

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 20 (1973)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sich selbst gegen Widerstände dafür einzusetzen, dass alle Landesteile des Schutzes teilhaftig werden und alle Bewohner, wo immer sie sich auch aufhalten mögen, die Chance des Schutzes haben. Das weitsichtige Programm der Zivilschutzkonzeption 1971, bis zum Jahre 1990 jedem Einwohner des Landes einen Schutzplatz zu schaffen, ist realistisch und hat auch die Unterstützung der Berner Regierung. Aber auch hier liegt der letzte Entscheid weder beim Bundesrat noch beim Regierungsrat, sondern bei den Gemeindebehörden, welche für das Ueber- und Weiterleben die direkte Verantwortung tragen. Ich möchte vor allem in diesem Sinne an die hier versammelten *Gemeindevertreter appellieren*, ihre Verantwortung dem Zivilschutz gegenüber ernst zu nehmen und sich immer Rechenschaft darüber zu geben, dass ihre Initiative und ihr Verantwortungsbewusstsein einmal über Leben oder Tod der ihnen anvertrauten Gemeindebürgerinnen und -bürger entscheiden könnte.

Verantwortungsbewusstsein haben in diesem Zusammenhang vor allem auch die *Gemeindebehörden von Steffisburg* bewiesen, die unter dem Patronat des Bernischen Bundes für Zivilschutz zu den Organisatoren dieser Tagung gehören. Mit der heutigen Uebernahme der zweiten grossen Sanitätshilfsstelle hat die Gemeinde Steffisburg, weitsichtig vorausblickend und die Chancen nutzend, bereits mehr getan als das Gesetz

vorschreibt. Sie kann daher getrost in die Zukunft blicken und braucht sich um den sich abzeichnenden Bevölkerungszuwachs nicht zu ängstigen. Ich möchte allen Organisationen und Persönlichkeiten danken, die zum heutigen zweiten Bernischen Zivilschutztag ihren Beitrag geleistet haben, um einmal mehr die Bedeutung des Zivilschutzes im Rahmen der Gesamtverteidigung zu unterstreichen.

Als bernischer Militärdirektor möchte ich auf die Ausführungen des Generalstabschefs der Armee hinweisen, die kürzlich in der Zeitschrift «Zivilschutz» erschienen sind. Oberstkorpskdt Vischer stellt fest, dass die Wehrmänner, die mit dem 50. Alterjahr aus der Armee entlassen und schutzdienstpflichtig werden, dank der in der Armee erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten wertvolle Mitarbeiter in den verschiedenen Dienstzweigen des Zivilschutzes werden können. Es liege bei den lokalen Zivilschutzbehörden, dieses Potential gut zu nutzen und durch richtige Behandlung den guten Soldatengeist auf den Zivilschutz zu übertragen.

Mit dem zunehmenden Gewicht der Gesamtverteidigung wäre zu überlegen — so der Generalstabschef — ob aus den bisher üblichen Entlassungsfeiern aus der Wehrpflicht nicht ein Akt gestaltet werden sollte, in dessen Rahmen die Gemeindebehörden ihre Bürger in den Zivilschutz übernehmen, die — aus der militärischen Abwehrfront entlassen —

künftig in der Gemeinde den direkten Schutz von Familie, Heim und Arbeitsplatz übernehmen.

Diese Anregung scheint mir prüfenswert zu sein, denn das aktive Mitmachen der aus der Armee entlassenen Wehrmänner ist für einen wirkungsvollen Zivilschutz eine absolute Notwendigkeit. — Es wäre deshalb sehr zu begrüssen, wenn diese oder jene zivilschutzpflichtige Gemeinde den Versuch unternehmen würde, die Anregung des Generalstabschefs in Zusammenarbeit mit den kantonalen Militärbehörden, wenn auch nur versuchsweise, in die Tat umzusetzen.

Abschliessend darf ich darauf aufmerksam machen, dass der Kanton Bern letztes Jahr durch die Schaffung einer *Zentralstelle für Katastrophenhilfe* und Gesamtverteidigung als einer unter den ersten Kantonen auf diesem Gebiet Pionierarbeit leistet. Durch die Schaffung dieser Zentralstelle werden in den Bereichen der Gesamtverteidigung, der Katastrophenhilfe und der zivilen Kriegsvorbereitung alle jene Belange bearbeitet, die für eine gute Koordination der Zusammenarbeit im Sinne der nationalen Selbstbehauptung unumgänglich sind. Es ist selbstverständlich, dass sich die neu geschaffene Zentralstelle auch eingehend mit allen Problemen des Zivilschutzes befasst und nicht zuletzt auch den Gemeindebehörden zur Verfügung steht, wenn es um die Praxis des Katastrophenschutzes in ihrem Bereich geht.

ELRO hat seinen festen Platz in der modernen Zivilschutzküche



DORZ

ELRO-Druckkochapparate der Typenreihe DGNZ und DORZ für Wandmontage Schockgeprüft von 3 bis 9 atü.
Gemäss den sicherheitstechnischen Spezifikationen des Bundesamtes für Zivilschutz.

**Beratung
Planung
Fabrikation
Lieferung
Instruktion
Service**

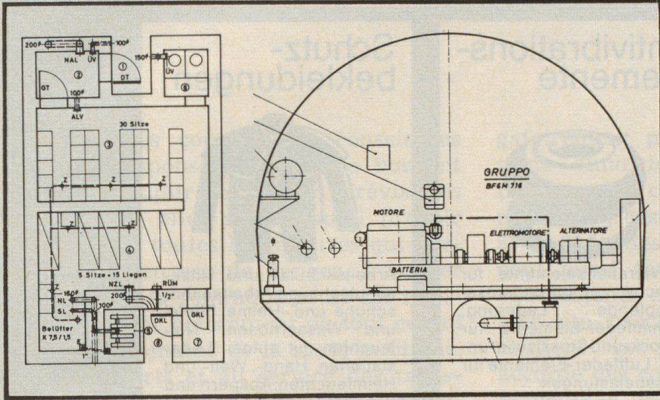
ELRO-WERKE AG
5620 Bremgarten (AG)



ROBERT MAUCH
Tel. 057 5 30 30

Das Beste an einem Luftschutzbunker ist, dass man ihn nicht braucht.

Heer



Schutzbauten werden für den Ernstfall erstellt. Sie sind so eingerichtet, dass oft Hunderte von Menschen darin überleben können. Aber all die komplizierten und wahrscheinlich lebensrettenden Motoren, Geräte und Pumpen erfüllen nur solange ihren Dienst, als die Stromversorgung gesichert ist. Was nun, wenn dieser Strom von aussen ausfällt? Jetzt zeigt sich, wie wichtig es war, die richtige Elektro-Zentrale einzuplanen. Denn jetzt sind Menschenleben abhängig vom einwandfreien Funktionieren aller Maschinen und Einrichtungen.

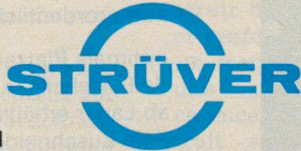
Das Zweitbeste an einem Luftschutzbunker muss also seine Notstromgruppe sein. Für den Fall, dass man ihn doch einmal brauchen müsste. Wir von Strüver haben das nötige Know-how. Wir helfen schon bei der Planung mit. Und wir liefern die Notversorgungs-Einrichtungen genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Denn vorsorgen ist besser als nicht mehr heilen können.

STRÜVER für mehr Sicherheit.

Ad. Strüver KG, Aggregatbau, 2 Hamburg 61

Zuständig in Ihrem Gebiet:

J.J. Prey, Ingenieurbüro,
8048 Zürich,
Saumackerstrasse 14,
Telefon: 01/62 91 33
Telegr.: Preyelektro, Telex: 52981



Coupon

Z 6

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst.

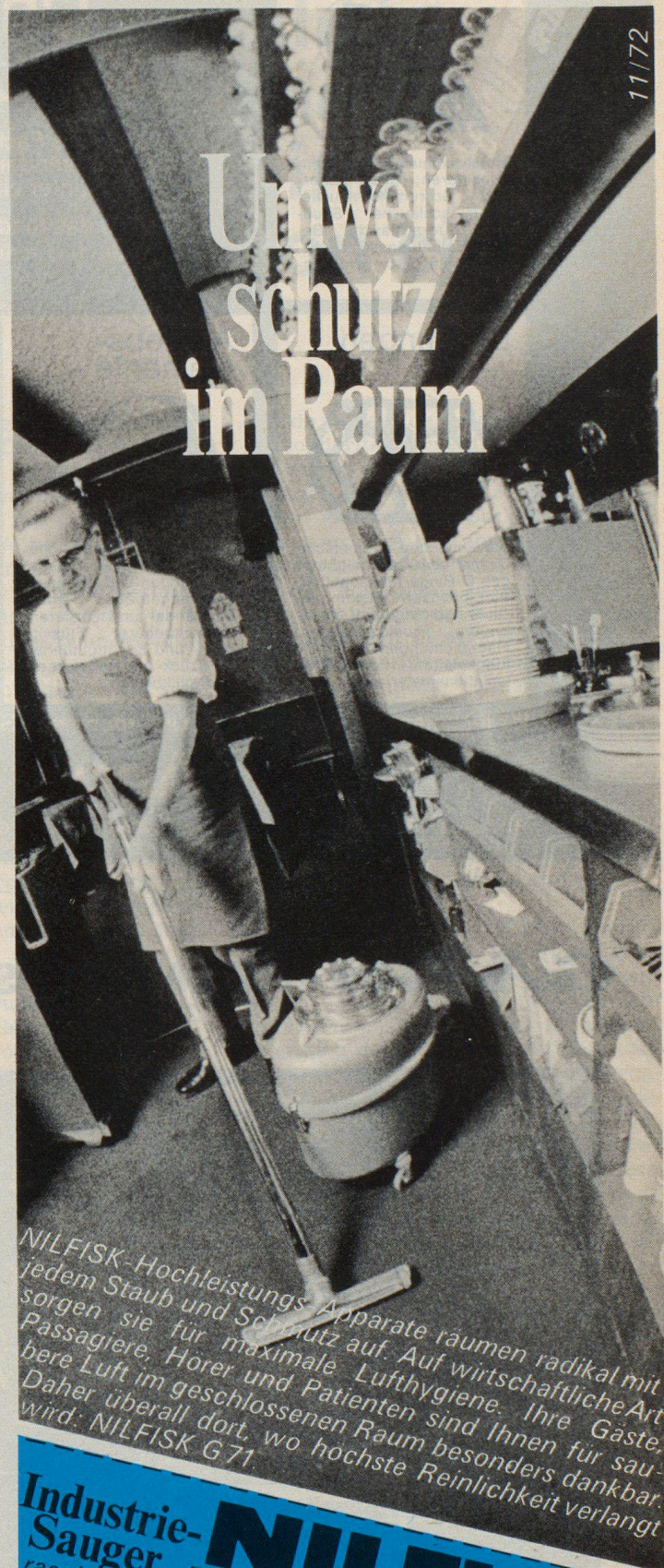
- ☐ Bitte senden Sie uns Unterlagen.
☐ Bitte rufen Sie uns an, damit wir uns treffen können.

Name: _____ Vorname: _____

in Stellung bei: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____ Telefon: _____



NILFISK-Hochleistungs-Apparate räumen radikal mit jedem Staub und Schmutz auf. Auf wirtschaftliche Art sorgen sie für maximale Lufthygiene. Ihre Gäste, Passagiere, Hörer und Patienten sind Ihnen für saubere Luft im geschlossenen Raum besonders dankbar. Daher überall dort, wo höchste Reinlichkeit verlangt wird: NILFISK G71.

Industrie-Sauger NILFISK
Problemlös, robust, leise, handlich und rasch bei grösster Staubkapazität. ☐ Senden Sie uns Ihr Prospektmaterial für Grosssauger zum Trocken- und Nasssaugen und für Grossblocher.
NILFISK AG, 8027 Zürich, Lessingstr. 5, Tel. /362 666
Adresse: _____

Coupon

Schläuche



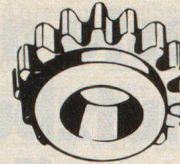
Metallschläuche und Kompensatoren; Gas-, Labor- und Schrumpfschläuche; Chemieschläuche, Saug- und Druckschläuche; Be- und Entlüftungsschläuche, Armaturen und Schlauchzubehöre.

Unser Konzept:

Sechs Fachabteilungen mit umfassendem Lieferprogramm unter einem Dach.

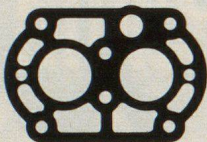
Dazu das fundierte Know-how und die fachmännische Beratung.

Kunststoffe



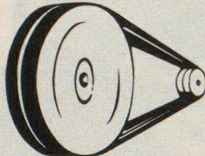
Thermoplastische und duroplastische Kunststoff-Halbfabrikate (Folien, Platten, Rohre, Stäbe) und Fertigfabrikate. Nach Kundenzeichnung hergestellte Kunststoffteile. Metallisierte PTFE-Teile.

Dichtungen



Statische und dynamische Dichtungen (Wellendichtungen, O-Ringe, Manschetten, Stopfbüchsen - Packungen, Gleitringdichtungen), Membranen, Profildichtungen, Flachdichtungen, Dichtungsplatten, Formartikel, Isolationsmaterialien.

Antriebs- elemente



Keilriemen-, Rundriemen- und Zahnriemenantriebe; Kupplungen und Bremsen; Zahnradgetriebe, Transportbänder und Förderanlagenzubehöre; Flüssigkeits- und Schüttgutbehälter, Druck- und Hebekissen, Hydraulikblasen.

Antivibrations- elemente



Antivibrationselemente für dieschwingungs- und stossdämpfende Lagerung; Gummifeder-Elemente für Schock- und Stossisolierungen; Luftfeder-Elemente für Stossbelastungen.

Schutz- bekleidungen



Arbeitsschutz- und Hitzeschutzanzüge, Arbeitshandschuhe und -Helme, Stiefel und Wasserhosen; Notleuchten mit autom. Ladestationen, Hand-, Weit- und Helmleuchten, Absper- und Pannenleuchten, explosions-sichere Leuchten.

Ihr technisches Grosshandels-Unternehmen: Sechs Fachabteilungen – ein Geschäftspartner

Angst+Pfister



8052 Zürich, Thurgauerstrasse 66, Telefon 01 50 20 20, 7000 Chur, Gürtelstrasse 27, Telefon 081 24 32 12
1211 Genève-Le Lignon, 52-54, Route du Bois-des-Frères, Téléphone 022 45 14 00

GABS NORMTEIL-SYSTEM



- das symmetrische Vierkantrohr ermöglicht den Anbau der anderen Bauelemente an allen vier Seiten
- dieser exklusive Vorteil bietet praktisch unbegrenzte Konstruktionsmöglichkeiten
- rascher und einfacher Zusammenbau ganzer Anlagen **ohne** Schrauben
- bei Demontage oder Umbau sind alle Teile wieder verwendbar
- ausserordentlich formschön und stabil
- optimale Platzausnutzung, da Einzelteile in vielen Massen ab Lager erhältlich sind. Kein Zuschneiden und demzufolge kein Materialverlust
- Lagergestelle sind subventions-berechtigt

Das Normteil-System eignet sich auch für: Archive, Büchergestelle, Archivschränke, Schubladenblöcke usw.

GABS Aktiengesellschaft

8304 WALLISELLEN

Telefon 01 93 25 93